

Alter Wein in neuen Schläuchen.

Es hat sich nichts geändert - Signa liefert nur noch mehr Greenwashing.

Pressemitteilung Initiative Hermannplatz, 14.05.2021

Signa hat heute morgen in einer Pressekonferenz, zu der nur ihnen wohlgesinnte SPD-Politiker*innen (F. Giffey, M. Hikel, R. Saleh) und Teile der Presse geladen war, von vermeintlichen "Neuigkeiten" zu den Plänen von Karstadt am Hermannplatz berichtet. Aber: Die Pläne sind nicht neu!

Wer das neue Projekt „Up!“ von Signa am Ostbahnhof kennt, weiß, dass „Sanierung“ und „ohne Abriss“ bei Signa nichts anderes als Augenwischerei ist. Am Ende würde am Hermannplatz dennoch ein Monumentalbau stehen, der hoch, massiv und unzeitgemäß ist, mit einer Nutzung aus Büros, Gastronomie und Luxus-Einzelhandel, die kein Mensch braucht und die der Nachbarschaft schadet.

Der einzige Unterschied: die Sprache, mit der das Projekt den Berliner*innen als etwas Positives präsentiert wird, und neues, zusätzliches Material: Ziegelmauerwerk und Holz, das nur dazu dienen soll, die eigentliche Konstruktion des Gebäudes zu verstecken: Wer glaubt, dass ein Gebäude auf diese Weise „nachhaltig“ wird, hat ein zweifelhaftes Verständnis von „Nachhaltigkeit“.

Das **Holz** kann diese Last nicht allein tragen, es kann keine „reine Holzkonstruktion“ als Aufbau geben. Dieses Holz kann, ebenso wie die Ziegel, direkt eingespart werden - das wäre mitten in der aktuellen Holzkrise wirklich nachhaltig! Denn Holz ist Mangelware! In einer Zeit, in der die Holzpreise explodieren und Bauvorhaben aus Mangel an Holz gestoppt werden müssen, kommt Signa mit einer Planung in Holzbauweise um die Ecke und versucht uns dies als nachhaltig zu verkaufen...

Sozial und ökologisch nachhaltig ist es, Bestandsgebäude *wirklich* nicht abzureißen und den unnötigen Bau von überflüssigen Bürogebäuden zu unterlassen!

Sozial und ökologisch nachhaltig ist es, Holz - einem nachwachsendem, aber dennoch sehr kostbaren, raren Rohstoff - nur da einzusetzen, wo es unbedingt für die Gesellschaft und für die Allgemeinheit notwendig ist!

Von den bei der heutigen Pressekonferenz vorgestellten, nur scheinbar veränderten, Projektbildern würde nach wie vor einzig und allein der milliardenschwere und zwielichtige Signa Immobilienkonzern profitieren!

Es hat sich nichts verändert, Signa liefert noch mehr Greenwashing und wird dabei ausschließlich von der SPD unterstützt.

Die SPD ist nicht die einzige politische Macht in Berlin. Und ob sie überhaupt wieder gewählt wird, ist in unserer Hand.

Wir lassen uns nicht durch Parteien und Konzerne die gemeinsame Sache machen., hinters Licht führen und manipulieren!

Wir bleiben stark, wir schauen genau hin, wir denken mit und wir lassen uns nicht manipulieren! Wir werden nicht zulassen, dass Kreuzberg und Neukölln den Profitinteressen der Signa zum Opfer fallen!

Initiative Hermannplatz

www.initiativehermannplatz.noblogs.org – initiative-hermannplatz@riseup.net